Todesnachricht

SCHWESTER MARIE CLARICE ND 4379
(früher Schwester Mary Nathaniel)

Clarice Helen BATES

Christus König Provinz, Chardon, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt:	23. Oktober 1928	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1949	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	04. Dezember 2016	Krankenstation, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	09. Dezember 2016	Auferstehungsfriedhof, Chardon, Ohio

„Ich behalte dein Volk in meinem Herzen."

Clarice Helen Bates war das vierte der sechs Kinder von Wilbert und Mary Margaret (Ebenschweller) Bates. Die Familie zog von Cleveland in das weite Land von Parma, Ohio, wo die Kinder die St. Charles Schule besuchten. In ihrer Jugend war die Familie für Clarice eine Quelle des Segens und der Freude in der Freizeit, bei der Arbeit und beim Spiel. Die Eltern erzogen ihre Kinder in der Liebe zu Menschen in Not. Clarice entschied sich, die Notre Dame Academy in der Ansel Straße zu besuchen, trotz der langen Fahrt mit der Straßenbahn. Nach ihrem Schulabschluss im Jahr 1946 trat Clarice am 8. September bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein und erhielt bei der Einkleidung den Namen Schwester Mary Nathaniel. Später kehrte sie zu ihrem Taufnamen Schwester Marie Clarice zurück.

Schwester machte den Bachelor am St. John College in Cleveland und den Master in Theologie an der Washington Theological Union. Schwester unterrichtete zehn Jahre in den ersten Klassen der Pfarrschulen in Ohio und Kalifornien und wurde dann 1960 als Missionarin nach Indien gesandt. In Jamalpur unterrichtete sie an der Notre Dame Academy und war Schulleiterin an der Pfarrschule St. Joseph. Schwester Marie Clarice liebte die Menschen in Indien, besonders die ganz Armen. Sie sagte: „Die Bekehrung ist noch nicht unsere Aufgabe, sondern die Ausbildung. Dann können die Menschen sich selbst helfen und etwas erreichen. Eines der größten Ziele der Gemeinschaft Unserer Lieben Frau ist es, den indischen Schwestern eine gute Ausbildung zu geben." Schwester wusste, wie sehr die Liturgie die Menschen beeinflusst; sie besuchte einen Kurs in hinduistischer, liturgischer Musik, um sich besser in der indischen Kultur zu integrieren.

1968 wurde Schwester Marie Clarice gebeten, nach Chardon zurückzukehren, um Missionsprokuratorin der Schwestern Unserer Lieben Frau für Indien zu werden. Sie beschrieb ihren Arbeitsbereich als „Öffentlichkeitsarbeit – um allen Interessierten zu erzählen, was die Schwestern Unserer Lieben Frau erreicht haben und zu erklären, was in einem bestimmten Zeitrahmen noch erreicht werden soll." Schwester baute enge Beziehungen zu vielen Wohltätern auf, die die Schwestern und die Menschen, bei denen sie tätig waren, als Familie ansahen. Schwester reiste alle drei Jahre nach Indien, um „über augenblickliche und geplante, zukünftige Bedürfnisse der Mariä Himmelfahrt Provinz und der einzelnen Häuser zu erfahren." Ihre Energie, ihr Einsatz und ihre Liebe zu den Menschen in Indien ermutigten und unterstützten die Schwestern in Indien.

Nach 28-jähriger Tätigkeit als Missionsprokuratorin wechselte Schwester Marie Clarice ihr Apostolat und wurde Seelsorgerin – ein schöner, aber auch schmerzlicher Wechsel. Sie erhiehlt die Genehmigung von der Diözese Cleveland und war fünf Jahre in Pfarren in Ohio und Nordcarolina tätig. 2001 kehrte sie wieder zurück nach Chardon, wo sie mit großem Geschick wunderschöne, komplizierte Patchworkdecken zum Verkauf und zur Ansicht entwarf und anfertigte. Als ihre Gesundheit nachließ, widmete Schwester sich dem Apostolat des Gebetes . Dabei ließ sie sich täglich von der Hl. Schrift leiten. Sie blieb ihr Leben lang interessiert an der Entwicklung in Indien und freute sich über den Besuch unserer indischen Schwestern. Möge sie nun für immer in der seligen Anschauung Jesu leben.